

Die Welt der Luxusmanufaktur Treuleben & Bischof

Inspiration, Leidenschaft und Visionen sind wichtige Schlagworte in der Strategie einer Feinbuchbinderei, die auf Luxusprodukte spezialisiert ist.



Von Hand umstochenes Kapitalband eines luxuriösen Fotoalbums.



Die Archivierungsboxen für kleine Ringbücher, einem Zeitplanungssystem, bestehen aus 35 Einzelteilen. Handmarmoriertes Papier wird ebenso verarbeitet wie feinstes Leder.

Am 1. Oktober 1917 – in Deutschland regierte noch Kaiser Wilhelm II. – gründete Wilhelm Treuleben gemeinsam mit seinem späteren Schwager Franz Bischof unter der Firmierung „Münchener Klein-kunstwerkstätten Treuleben & Bischof“ (TEBE) eine offene Handelsgesellschaft in München. In den Anfangsjahren widmeten sie sich nicht nur der Fertigung feinsten Luxus-Kalender und nobler Luxus-Papierwaren sowie bibliophiler Fotoalben, sondern auch der Herstellung hochwertiger Kunstgewerbe mit vorwiegend bayrisch-alpenländischen Motiven. Es gelang die Marke TEBE zu etablieren.

Stabwechsel an die dritte Generation

1920 beteiligte sich das Unternehmen erstmalig an der internationalen Frühjahrsmesse in Leipzig. Durch die Widrigkeiten des Zweiten Weltkrieges erfuhr die Fertigungsmöglichkeiten vor allem ab 1943 starke Einschränkungen. Doch bereits 1947 erhielt das Haus eine der begehrten Lizenzen für die Herstellung von Drucksachen und damit das Fundament für die weitere wirtschaftliche Entwicklung. 1986 übernehmen die Brüder Stephan und Alexander Treuleben das Haus Treuleben

& Bischof von ihrem Vater. Sie fokussieren sich auf den Erhalt der kompromisslosen handwerklichen Qualität ihrer Produkte bei höchstem Luxus in Ausführung und Werkstoffen. Stephan übernimmt die wirtschaftliche Verantwortung des Betriebes und stellt im bekannten Druckunternehmen OAN Leipzig seine Leidenschaft für Buchkunst unter Beweis. Alexander Treuleben, von klein auf mit dem buchbindenden Handwerksprozess vertraut, baut die Luxusmanufaktur des Hauses TEBE in der Jahrhunderte alten Tradition klösterlicher Buchbinderwerkstätten völlig neu auf und spürt auf seinen Reisen im In- und Ausland ausgesuchte seltene Ledersorten und feinste Papiere auf, um sie auf das Kunstvollste zu veredeln.

Erlebtes Buchbinderei-Kunsthandwerk

In der nun dritten Generation erweitern sich die Brüder als mutige Interpreten der überlieferten Familientradition und strukturieren den gesamten Fertigungsprozess mit großer Hingabe zum Detail neu. Sie erreichen damit etwas Einmaliges: edelstes Buchbinderei-Kunsthandwerk. Dies kann als luxuriöses Nischenprodukt auch noch im 21.

Jahrhundert einem kleinen, vornehmen Interessentenkreis im In- und Ausland zugänglich gemacht werden. Für den Kern ihrer Wertschöpfung, der Komposition und künstlerischen Herstellung von feinsten Kalendern, noblen Papier- und kunstvollen Portefeuillewaren, schaffen sie maximalen Raum. In ihrer hauseigenen Luxusmanufaktur im tunesischen Sahline (nahe Monastir) entstehen unvergleichlich schöne Unikate.

Das umfangreiche Sortiment des Unternehmens besteht aus in reiner Handarbeit gefertigten Luxus-Kollektionen von exklusivsten Tisch- und Taschenkalendern, Adressbüchern, Gäste-, Kreativ- und Jahrbüchern, Korrespondenzmappen sowie Fotobüchern. Die TEBE-Luxus-Kollektionen werden in Deutschland und international an exklusive Schreibwarengeschäfte und Luxuspapeterien vertrieben.

Die zeitaufwändig handgearbeiteten Luxusunikate finden seit Generationen dort ihren Platz, wo Kontinuität und Wertbeständigkeit den Menschen ein Gefühl des Wohlbehagens schenken. Sachkundig durchdacht, kunstvoll gestaltet und auf Haltbarkeit verarbeitet, werden meisterhafte, handwerkliche Kostbarkeiten her-



Mit Goldschnitt versehene Buchblocks werden von Hand in freier Manier dekoriert.

gestellt, die im Trubel der Zeit mit ihrem stillen Charme bezaubern.

Manuelle Fertigung dominiert

Der Herstellungsprozess erfolgt wie vor fast 100 Jahren überwiegend von Hand. Viele Werkzeuge, Maschinen und Arbeitstechniken sind seit Jahrzehnten bis heute unverändert im Einsatz. 1989/90 startete Alexander Treuleben in einer gemieteten Halle mit vier Fachkräften in Sahline. Ein Jahr lang organisierte er vor Ort alles, um eine Produktion zu sichern, die den oben geschilderten Ansprüchen gerecht wird.

Die heutige Chefin in der Manufaktur in Sahline, Jalila Hajri, ist eine passionierte Feinbuchbinderin und Feintäschnerin in einer Person. Ihr großes Fachwissen und enormes fachliches Können hat sie sich durch spezielle Praktika in traditionsreichen graphischen Betrieben in Leipzig und durch ihre lange Arbeitspraxis erworben. Umfangreicher Technologietransfer schaffte die weiteren Voraussetzungen für die handwerkliche Arbeit. Gegenwärtig stehen 1800 m² zur Produktion und Lagerhaltung in zwei Etagen zur Verfügung und die Mitarbeiterzahl ist auf 25 gewachsen. 20 davon sind in der Produktion engagiert. Diese

haben Erfahrungen überwiegend in Lederfabriken und in der Lederverarbeitung gesammelt, und sich mit einem „on-the-job“-Training vor Ort auf die anspruchsvolle Arbeit vorbereitet.

Unvergleichlich hoch ist der Arbeitsaufwand beim Handvergoldeten. Die Betätigung der handgeführten Vergoldewerkzeuge wie Fleuron und Rollstempel, die Vorbereitung der Grundierung auf den eingesetzten variantenreichen Werkstoffen (vor allem Leder) beim Verarbeiten von handgeschlagenem Blattgold erfordert viel Erfahrung und große Leidenschaft zur Detailtreue beim Verzieren von Luxus-Buchdecken. Auch das Bearbeiten der dreiseitigen Buchblockflächen für einen Goldschnitt erfordert zahlreiche Arbeitsschritte, sowohl maschinelle als auch manuelle, bis die Folien aufgepresst werden können. Der erzielte Glanz spricht für sich. Werden die mit Goldschnitt versehenen Buchblocks dann noch von Hand in freier Manier punziert, entsteht eine unvergleichliche Eleganz.

Vielschichtigkeit und harmonische Gestaltung

Produkte aus dem Hause TEBE weisen stets Qualitätsmerkmale auf, die in der jüngeren Vergangenheit aber den wirt-

Prüflabor Weiterverarbeitung

akkreditiert nach DIN EN ISO/IEC
17025:2005

Unsere Leistungen:

Prüfung von Büchern
und Broschüren:

- Qualitätsbewertung
- Fachgutachten
- Materialprüfung



Technische Maschinen-
abnahmen nach den
Richtlinien des bvdM:

- Klebebindeanlagen
- Sammelheftanlagen
- Falzmaschinen
- Schneidemaschinen



Sächsisches Institut für
die Druckindustrie GmbH
Institut des Vereins
POLYGRAPH Leipzig e.V.

D-04329 Leipzig
MommSENstraße 2
Tel +49 (0) 3 41 . 2 59 42-0
Fax +49 (0) 3 41 . 2 59 42-99
info@sidleipzig.de
www.sidleipzig.de



Permanente Qualitätskontrolle ist ein Markenzeichen für die Luxusprodukte von Treuleben & Bischof.
FOTOS: BRANSER



Alexander Treuleben hat die Luxusmanufaktur aufgebaut und achtet sehr auf die Auswahl der eingesetzten Leder- und Papierqualitäten.



Jalila Hajri ist die heutige Chefin in der Manufaktur in Sahline. Eine passionierte Feinbuchbinderin und Feintäschnerin, die eine exklusive Produktpalette vorstellen kann.

schaftlichen Anforderungen einer immer rationelleren Fertigung Platz machen mussten. Die Vielschichtigkeit und harmonische Gestaltung der umgesetzten Entwürfe sind das Ergebnis sorgfältiger Bearbeitung durch die einfühlsame menschliche Hand. In Sahline sind es zu 95 Prozent Frauen, die mit ihren jahrelangen Erfahrungen und hoher fachlicher Qualifikation für Resultate sorgen, die mit der luxuriösen Qualität und spürbaren Konsistenz in industrialisierten Abläufen nicht realisiert werden können.

Nur die sorgfältigste Weiterverarbeitung der Ausgangsmaterialien Leder und Papier verleiht den noblen Planungs- und Archivierungsmitteln ihren zeitlosen Gebrauchswert, ihre besondere Dauerhaftigkeit und besondere Ausdruckskraft. Bei der Fertigung in der Produktionsstätte in Sahline sind bei jedem Arbeitsschritt die ausgeprägten Fähigkeiten der TEBE-Meister, Feinbuchbinder und Meister-Portefeuilliers gefordert, denn der Arbeitsprozess ist sehr aufwändig, weshalb insgesamt nur geringe Stückzahlen produziert werden können. Gedruckte Inhalte werden aus Deutschland angeliefert, vor allem von den Druckwerken Reichenbach, ebenfalls einem Unternehmen der OAN-Unternehmensfamilie.

Eine Kernkompetenz: Luxus-Lederdecken

Luxus-Ledereinbände werden nur in Handarbeit gefertigt. Dreiteilige Decken in Leder erhalten hinterlegte Bünde. Die Vorder- und Hinterdecken werden mit dem Rückenteil verbunden. Danach erfolgt die zum Teil sehr aufwändige Verzierung der Buchdecken mit Goldprägungen. Treuleben: „Der Luxus-Buchdecken-Bereich ist auch eine Nische für

ausgesuchte Lohnleistungen für fremde Verlage und Buchbindereien.“ So wird für die Bibelgesellschaft in Stuttgart viel in Leder produziert.

Alexander Treuleben meint dazu: „Unsere Lederexpertise, Deckenfertigungs-Kompetenz sowie die technischen Möglichkeiten unserer Manufaktur stellen wir auch Bibel-, Faksimile- und exklusiven Geschenkbuchverlagen zur Verfügung.“ Hierbei werden alle gängigen, hochwertigen Bezugsmaterialien wie Voll- und Spaltleder, Kunstleder, Buchleinen und Pergament verarbeitet. Gefertigt werden alle Arten von exklusiven, häufig buchkünstlerisch gestalteten Ganzdecken und Halbbänden.

Treuleben weiter: „Unsere Spezialität ist die manuelle Fertigung aller Arten von exklusiven Buchdecken mit hinterlegten Bünden und runden Ecken, die Produktion von exklusiven Duotone-Decken sowie die Fertigung von besonders flexiblen Buch- und Bibeldecken. Dabei können wir mit der Deckelkarton-Grammatur bis auf 180 g/m² heruntergehen.“ Bei den Stanzzuschnitten der Ledermaterialien aus besten Rinderhäuten sind die Auflagenhöhe und der Verschnitt die Stellgröße für die wirtschaftliche Produktion. „Unser Rohmaterial, vor allem das Leder, das wir vorhalten, ermöglicht eine schnelle Reaktionszeit für den Kunden. Unser Luxusleder beziehen wir – langsam, natürlich-vegetabil gegerbt und nach traditionellen Farbrezepturen ausschließlich von Hand koloriert und handgewischt – zu 75 Prozent aus Florenz in Italien, dem Zentrum der traditionellen italienischen Gerbereikunst“, ergänzt der Geschäftsführer.

Die Feinbuchbinder sind am Werk, wenn bei dem ansonsten ruhigen Arbeitsprozess hin und wieder Hammerschläge

ertönen. Nachdem mit Hilfe des Falzbeins alle vier Kanten von Vorder- und Rückendecken eingeschlagen sind, werden in einem aufwändigen Arbeitsprozess die runden Ecken gearbeitet. Linie für Linie wird das Leder eingezogen und jede Ecke mit einem kleinen Hammer egalisiert. Höchstes Fingerspitzengefühl und größte Geschicklichkeit sind für das Gelingen dieses Arbeitsschrittes erforderlich. Die Verzierung durch Prägungen hat einen großen Anteil. Dafür stehen Geräte von der Handpresse bis zum Halbautomaten zur Verfügung. Die Technik wird ergänzt durch Stanzan für den Lederzuschnitt, Schneidemaschinen, Falz- und Fadenheftmaschinen. Nähmaschinen aus dem Bereich der Ledertäschnerie werden auch für Ausstattungsteile eingesetzt.

Premiumsegment Luxus-Fotobücher

Alexander Treuleben: „Im Premiumsegment Luxus-Fotobücher gibt es Zuwächse in vielen Bereichen, weil das Lebensniveau in Europa auch weiterhin hoch und die wirtschaftliche Entwicklung wieder positiv ist. Beim Fotobuch entwickeln sich Archivierungsmöglichkeiten unterschiedlicher Inhalte weiter, wobei unser Unternehmen hierbei viel Know-how hat. Die Konfektionierung und schöne Verpackung hat bei einer Luxusmarke einen hohen Stellenwert und ihr widmen wir uns mit besonderer Hingabe. Selbst Transportkartonagen werden bei uns mit vierfarbig bedrucktem Papier bezogen. Bevor ein Produkt unser Haus verlässt, wird es einer eingehenden Qualitätskontrolle unterzogen.“

DR. HORST-DIETER BRANSER

Informationen: www.tebekalender.de